

PRESSEMITTEILUNG

Welt-Alzheimeritag: Filmstudenten ermutigen mit Mafia-Spot zum Gespräch über Demenz

Ludwigsburg, 21. September 2017. Anlässlich des Welt-Alzheimertages regen Studenten der Filmakademie Baden-Württemberg mit einem ungewöhnlichen Clip zu mehr Kommunikation über Alzheimer an. Der kontroverse Social Spot mit dem Titel „Emilio“, spielt bewusst mit den Klischees des Gangsterfilmes und zeigt auf, wie die Angst vor dem Tabuthema Demenz zum Problem werden kann. Er verdeutlicht, dass das frühzeitige Ansprechen der Krankheit innerhalb der Familie viel Überwindung kostet - aber dringend notwendig ist. Kompetente Unterstützer fand das Filmteam unter anderem in der Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg und dem Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein.

„In einer Nord-Süd-Spange tragen wir gern zur Verbreitung des mutigen Spots bei. Wir wünschen diesem ungewöhnlichen Denkanstoß viel Aufmerksamkeit, damit sich auch andere Zielgruppen als üblich mit dem Thema Demenz auseinandersetzen“, sagen Sylvia Kern, Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg und Swen Staack, Projektleiter des Kompetenzzentrums Demenz, zu ihrer Motivation, die jungen Filmschaffenden zu unterstützen.“

Der Spot schreckt nicht davor zurück, die Folgen fehlender Kommunikation ungewohnt drastisch darzustellen. *„Der Gedanke dabei war, eine fiktive, filmische Form zu finden, welche die Angst vor der Situation und die Folgen mangelnder Kommunikation verbildlicht. Um aufmerksam zu machen, muss man drastisch werden. Wer beschäftigt sich schon gerne freiwillig mit dem unangenehmen Thema Demenz?“* betonte Regisseur Mario Dahl, welcher den Film im Team mit den Producern René Colling und Marco Grönwoldt realisierte. Früher oder später sieht sich ein Großteil aller Menschen - direkt oder indirekt - mit der Krankheit konfrontiert. Allein in Deutschland leben momentan 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Weltweit sind es etwa 46 Millionen. Bis 2050 wird die Zahl auf voraussichtlich 131,5 Millionen ansteigen. Eine wirksame Therapie der Krankheit ist immer noch nicht in Sicht. Umso wichtiger ist ein adäquater Umgang mit Betroffenen und die kompetente Aufklärung. Je früher das Gespräch gesucht wird, desto besser können sich das Umfeld und die Erkrankten auf die neue Lebenssituation einstellen und die schwierige Situation meistern.

Filmteam:

Schauspieler:

Vater: Michael Hornig

Emilio: David Steffen

Gangster: Hassan Lazouane, Andrea Ferracane

Kernteam:

Regie: Mario Dahl

Produktion: René Colling, Marco Grönwoldt

Kamera: Valentin Lilgenau

Maske: Charlotte Fleck

Kostümbild: Nelly Hohmann

Ton und Sounddesign: Robin Harff

Musik: Alexander David

Schnitt: Elena Schmidt

Eine Produktion der Filmakademie Baden-Württemberg GmbH

Unterstützt durch die Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg und das
Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein.

Kontaktdaten:

René Colling, Studentischer Producer
c/o Akademiehof 10 | 71638 Ludwigsburg

rene.colling@filmakademie.de

presse@filmakademie.de